



**Dr. Jens Zimmermann**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Dr. Jens Zimmermann, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Informationen  
für Unternehmer\*Innen,  
sowie Interessierte im Wahlkreis 187

Weitergabe erwünscht

### **Ausgewählte Informationen zu politischen Maßnahmen und Unterstützung in Zeiten des Coronavirus: Reisebranche**

Berlin, 26.3.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind im intensiven Kontakt mit den zuständigen Ressorts, um die Herausforderungen, vor denen die Branche aufgrund der Auswirkungen der Corona-Epidemie steht, zu bewältigen.

Heute werden wir ein umfangreiches Notfallpaket beschließen, das einen Rettungsschirm über die gesamte Wirtschaft und die Beschäftigten spannt. Viele in diesem Paket enthaltenen Maßnahmen können auch von der Tourismusbranche beansprucht werden.

Die Erleichterung der Kurzarbeiterregelungen ist bereits in Kraft getreten. Viele der im Notfallpaket enthaltenen Maßnahmen werden bereits in der nächsten Woche greifen. Die Maßnahmen werden vor allem auch den kleinen und mittelständischen Unternehmen der Tourismusbranche helfen. Sie reichen von Möglichkeiten zur Stundung von Steuerzahlungen, der Senkung von Steuer-Vorauszahlungen und der Aussetzung von steuerlichen Vollstreckungsmaßnahmen bis hin zu vielfältigen Liquiditätshilfen und Sonderprogrammen der bundeseigenen Bank KfW. Das Volumen dieser Maßnahmen ist ausdrücklich nicht begrenzt. Damit soll gerade auch kleinen und mittelständischen Unternehmen unter die Arme gegriffen werden. Gerade auch die Direkthilfen für Soloselbständige und Kleinstunternehmer können auch von den Kleinstunternehmen der Tourismusbranche, was ja viele der Reisebüros sind, schnell und unbürokratisch in Anspruch genommen werden.

Detailliertere Informationen finden Sie u.a. auf der Website des Bundeswirtschaftsministeriums <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/coronavirus.html>, der KfW, des DIHK und auch der jeweiligen regionalen Industrie- und Handelskammern.

Die Bundesregierung hat bereits angekündigt, dass genau geschaut werden muss, wer Förderung in Anspruch nimmt und wo es noch Nachbesserungsbedarf gibt. Deshalb habe ich Ihren

Vorschlag an das zuständige Gremium weitergeleitet, damit er in der Diskussion berücksichtigt werden kann. Seien Sie versichert, dass zur Zeit die Bundesregierung und alle zuständigen Ministerien intensiv und schnell an guten Lösungen arbeiten. Wir nehmen die Probleme und Herausforderungen in der Reisebranche besonders ernst, da gerade sie ein Bereich ist, den die Krise sehr hart trifft.

Einer Annahmepflicht für Gutscheine für die Verbraucher stehen wir aber kritisch gegenüber. Die zuständigen Ministerien arbeiten an Lösungen, die die Vergabe von Reisegutscheinen und die Annahme dieser möglich machen. Eine Pflicht zur Annahme von Gutscheinen ist für uns jedoch nicht der richtige Weg. Verbraucherinnen und Verbraucher müssen die Wahl haben, ihre Reisekosten in Form eines Gutscheins oder in Form von Rückzahlungen zu erhalten. Diese Wahlfreiheit ist besonders jetzt wichtig, da auch Verbraucherinnen und Verbraucher durch die Krise in Liquiditätsschwierigkeiten geraten können. Trotzdem ist es richtig, weiter über Möglichkeiten nachzudenken und Angebote zu erarbeiten, die Reisegutscheine insgesamt attraktiver machen. Wie bereits erwähnt, wird diese Lösung zur Zeit diskutiert.

Die Bundesregierung hat in diesen Zeiten sehr schnell gehandelt, um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie abzufedern. Dies ist auch deswegen möglich, da sie in der Vergangenheit gute Rücklagen gebildet hat.

Mit besten Grüßen & bleiben Sie gesund

